

Uhland, Ludwig: Das versunkene Kloster (1824)

- 1 Ein Kloster ist versunken
- 2 Tief in den wilden See,
- 3 Die Nonnen sind ertrunken
- 4 Zusamt dem Pater, weh!
- 5 Der Nixen muntre Scharen,
- 6 Sie schwimmen stracks herbei,
- 7 Nun einmal zu erfahren,
- 8 Was in den Mauern sei.

- 9 Das plätschert und das rauschet
- 10 In Kreuzgang und Dorment!
- 11 Am Lokutorium lauschet
- 12 Der schäkernde Konvent;
- 13 Man hört Gesang im Chore
- 14 Und lustig Orgelspiel;
- 15 Das Glöcklein ruft zur Hore,
- 16 Wann's ihnen just gefiel.

- 17 Bei heitrem Vollmondglanze
- 18 Lockt sie der grüne Strand
- 19 Zu einem Ringeltanze
- 20 In geistlichem Gewand;
- 21 Die weißen Schleier flattern,
- 22 Die schwarzen Stolen wehn,
- 23 Die Kerzenflämmchen knattern,
- 24 Wie sie im Sprung sich drehn.

- 25 Der Kobold dort im Schutte
- 26 Der hohlen Felsenwand,
- 27 Er nimmt des Paters Kutte,
- 28 Die er am Ufer fand;
- 29 Die Tänzerinnen schreckend,
- 30 Kommt er zur Mummerei,

- 31 Sie aber tauchen neckend
32 Hinab in die Abtei.

(Textopus: Das versunkene Kloster. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42629>)